

Sarina Jenzers goldener Schlusspunkt

Orientierungslauf Gelungener Abschluss der Jugend-EM in Solothurn für die Gastgeber

In der Solothurner Altstadt krönte sich Sarina Jenzer aus Huttwil zur neuen U-18-Europameisterin im Sprint. Marion Aebi aus Oberörsz gewann die Bronzemedaille bei den 16-Jährigen.

SIMON STEINER

«Am liebsten möchte ich nur noch herumhüpfen», meinte Sarina Jenzer bei der Medienkonferenz nach dem Lauf. Die Freude der 17-jährigen Sportgymnastin aus Huttwil war gross, als ihr Sieg endlich feststand. Früh gestartet, benötigte sie eine gute Portion Geduld, bis auch die letzte Konkurrentin beim Versuch gescheitert war, ihre glänzende Zeit zu unterbieten. «Ich war sehr gut vorbereitet und habe mir die Stadt und die Karte im Vorfeld genau angesehen. Einen kleinen Heimvorteil brachte das wahrscheinlich schon», räumte Jenzer ein.

«Ich habe mir die Stadt und die Karte im Vorfeld genau angesehen – das brachte **einen kleinen Heimvorteil**» Sarina Jenzer

Andererseits nahm sie bei den Titelkämpfen quasi vor der Haustür eine erhöhte Erwartungshaltung von Publikum und Medien wahr. Umso imponierender war ihre Vorstellung unter den Augen von Simone Niggli-Luder, die zusammen mit Mann Matthias am Speakerpult sass. «Ich versuchte mir selber



SPRINT-GOLD U18-Europameisterin Sarina Jenzer (Mitte) mit Sophie Tritschler (l.) und Marion Aebi (r.). MARTIN JÖRG

möglichst wenig Druck zu machen. Ich wusste ja, was ich kann», erklärte sie ihr Erfolgsrezept. Gratulationen von Sportminister Samuel Schmid durften auch

die Zürcherin Sophie Tritschler und Bettina Aebi (Oberörsz) entgegennehmen, die hinter Jenzer die Plätze drei und vier belegten.

Die ebenfalls früh gestartete Aebi war mit ihrer Darbietung im Ziel sehr zufrieden, auch wenn sie der knappe Abstand auf den Bronzeplatz hinterher

etwas fuchste. «Diese zwei Sekunden wären unterwegs an vielen Orten drin gewesen», meinte die 18-Jährige, die ihrer Teamkollegin Tritschler die Medaille ebenso gönnen mochte wie ihrer Schwester, die das Sekundenglück bei den 16-Jährigen auf ihrer Seite hatte.

Marion Aebi, die sowohl am Freitag über die Langdistanz wie am Samstag in der Staffel keine überzeugenden Resultate gelungen waren, vermochte zum EM-Abschluss die Erwartungen gar zu übertreffen. «Ich bin überglücklich, dass ich doch noch zeigen konnte, was ich kann», so die jüngste Schweizer Teilnehmerin.

Nicolai Stucki und Florian Howald bewiesen über die drei Tage **Konstanz auf hohem Niveau**

Eine positive EM-Bilanz durften auch die beiden regionalen U-18-Athleten Nicolai Stucki aus Burgdorf und Florian Howald aus Oberörsz ziehen, die im Sprint die Ränge 11 und 20 belegten. Mit technisch sauberen Läufen bewiesen sie über die drei EM-Tage hinweg Konstanz auf hohem Niveau.

Auch den Veranstaltern vom OL-Förderverein Impuls unter der Führung von Hansruedi Wyss (Langenthal) lässt sich ein gutes Zeugnis ausstellen. Sie boten den rund 370 Teilnehmern aus 29 verschiedenen Nationen mustergültige Wettkämpfe.

SERVICE

HANDBALL

Solothurner Tempo für die Basler zu hoch

Es dauerte zehn Minuten, bis der TV Solothurn im Spiel gegen Kleinbasel richtig ins Spiel fand. Dann aber zeigten die Solothurner ihre Stärken: jugendliche Frische und Ausdauer. Mit einer dicht stehenden Defensive verhinderten sie Basler Punkte, während sie selber mit schnellen Gegenstössen zu Toren kamen. Bei diesem Tempo konnten die Kleinbasler schlicht nicht mithalten. Nach der Pause erzielten die Solothurner einen Punkt nach dem anderen und erhöhte zum Schlussresultat von 24:41. «Auch wir haben noch Verbesserungspotenzial», sagte TVS-Trainer Patrick Christen. «Wenn man aber mit einer nicht ganz fehlerfreien Leistung so hoch gewinnt, stimmt das zuversichtlich.» (MCA)

Männer 1. Liga. Kleinbasel TV Solothurn 24:41. BSV Bern Muri II - TV Pratteln 24:33. Visp - Birsfelden 23:25. Chénois - Servette 36:26.

TV Kleinbasel - TV Solothurn 24:41 (13:17)

Rankhof, Basel. – Torfolge: 2:0, 5:5, 6:8, 7:11, 11:16, 13:17, 13:20, 15:24, 19:30, 22:35, 24:37, 24:41.

TV Solothurn: Oetterli, Aeschbacher; Adam (1), Beer (6), Habegger (10/5), Umbricht, Jäggi, Jost, Kaech (2), Leisi (5), Schürch (7), Ursprung, Wassmer (5), Würigler (5).

ORIENTIERUNGSLAUF

Solothurn. Jugend-Europameisterschaften. Sprint.

Frauen 16 (79 Tn. 2.1 km 40 m 14 Posten). 1. Novotna Tezra (Tsch) 11:01. 2. Klingenberg Emma (Dän) 11:09. 3. Aebi Marion (Sui) 11:38. 4. Polishchuk Mariya (Ukr) 11:40. 5. Sabirova Alina (Russ) 11:54. 6. Lösch Susen (De) 12:05. 7. Hellmüller Mirjam (Sui) 12:10. 8. Bauer Julia (Oe) 12:19. 8. Bagger Hagner Stine (Dän) 12:19. 10. Tepla Karolina (Tsch) 12:21. 11. Horcickova Vendula (Tsch) 12:23. 12. Pavlovova Petra (Tsch) 12:26. 18. Hitz Marina (Sui) 12:42. 25. Tommer Nora (Sui) 12:54.

Männer 16 (96 Tn. 2.4 km 50 m 17 Posten). 1. Prunsche Christoph (De) 11:22. 2. Parfianowicz Piotr (Pol) 11:24. 3. Baumholzer Mate (Ung) 11:27. 4. Petrzelka Jan (Tsch) 11:37. 5. Tikhonov Gleb (Russ) 11:41. 6. Wels Dominik (Pol) 11:42. 7. Stevenson Jamie (Gb) 11:43. 8. Olejnik Michal (Pol) 11:46. 8. Hubacek Michal (Tsch) 11:46. 8. Barcik Robert (Slowakei) 11:46. 11. Bryner Matthias (Sui) 11:48. 12. Serrallonga Marc (Spa) 11:49. 13. Golob Mrak Tibor

(Slo) 11:50. 14. Denzler Alain (Sui) 11:52. 15. Horvath Marcell (Ung) 11:55. 16. Shved Aleksander (Est) 11:59. 17. Thrane Odum Marius (Dän) 12:00. 18. Aschwanden Sven (Sui) 12:03. 19. Sukharev Petr (Russ) 12:07. 20. Khokhlovskiy Ivan (Russ) 12:09. 27. Ferretti Pietro (Sui) 12:20.

Frauen 18 (77 Tn. 2.2 km 45 m 17 Posten). 1. Jenzer Sarina (Sui) 12:15. 2. Tikhonova Anastasia (Russ) 12:24. 3. Tritschler Sophie (Sui) 12:31. 4. Aebi Bettina (Sui) 12:33. 5. Jakobova Adélka (Tsch) 12:35. 6. Gajda Monika (Pol) 12:40. 7. Klinting Signe (Dän) 12:43. 8. Khismatullina Veronica (Russ) 12:46. 8. Wisniewska Hanna (Pol) 12:46. 10. Niemi Venla (Fin) 12:53. 10. Feer Isabelle (Sui) 12:53. 12. Anttonen Sari (Fin) 12:55. 13. Kosova Denisa (Tsch) 13:01. 14. Bobach Ida (Dän) 13:03. 15. Tammemäe Piibe (Est) 13:13.

Männer 18 (106 Tn. 2.6 km 60 m 21 Posten). 1. Jones Kristian (Gb) 12:05. 2. Thrane Hansen Rasmus (Dän) 12:17. 3. Bjuran Mathias (Nor) 12:28. 4. Sild Lauri (Est) 12:32. 5. Kyburz Matthias (Sui) 12:34. 6. Vellner Gabor (Ung) 12:38. 7. Street Ralph (Gb) 12:40. 8. Basset Lucas (Fra) 12:44. 8. Martinez Antonio (Spa) 12:44. 10. Mitt Raido (Est) 12:53. 11. Hallan Steiwer Gaute (Nor) 12:54. 11. Stucki Nicolai (Sui) 12:54. 15. Rey Niklaus (Sui) 13:05. 16. Vainio Antti (Fin) 13:06. 17. Kantor Ondrej (Tsch) 13:07. 18. Stanfel Matjaz (Kro) 13:08. 18. Fleurent Thé (Fra) 13:08. 20. Howald Florian (Sui) 13:12.

VOLLEYBALL

NLB. Frauen. Langenthal - Cossonay 1:3. NUC - Volley Münsingen 3:0. Genève - Fides Ruswil 3:1. Val-de-Travers - Fribourg 3:2. Langenthal - Val-de-Travers 3:0. Cossonay - Fides Ruswil 3:2. Münsingen - Genève 1:3. Fribourg - NUC 0:3. – Rangliste: 1. NUC 3/6 (9:0). 2. Genève 3/6 (9:4). 3. Cossonay 2/2. 4. Fribourg 3/2 (5:6). 5. Langenthal 3/2 (4:6). 6. Münsingen 3/2 (4:7). 7. Val-de-Travers 3/2 (4:8). 8. Fides Ruswil 2/0.

VBC Langenthal - Cossonay 1:3

Hard. – SR Enkerli / Mahmoud. – Sätze: 17:25, 25:21, 23:25, 19:25. – Total: 91 Min.
VBC Langenthal: Grófová, R. Andres, N. Andres (Libero), Herrmann, Röthlisberger, Roca, Flück, Zehnder.

VBC Langenthal - Val-de-Travers 3:0

Hard. – SR Kohli / Meyer. – Sätze: 25:19, 25:23, 25:23. – total: 74 Min.

VBC Langenthal: Grófová, R. Andres, N. Andres (Libero), Christen, Herrmann, Röthlisberger, Roca, Flück, Zehnder. Bemerkungen: Grófová nach dem ersten Satz verletzt ausgefallen. Deborah Andres weiterhin verletzt. Melanie Raval in den Ferien.

«Wenn wir unser Potenzial ausschöpfen, halten wir mit»

Volleyball Bei den Langenthals NLB-Frauen beginnen die Mechanismen langsam zu greifen – gegen Val-de-Travers gelang ein 3:0-Sieg

Nach drei Spielen befindet sich Langenthal in aufsteigender Form. Nach der unnötig verlorenen Partie gegen Cossonay siegten die NLB-Frauen gestern gegen Val-de-Travers.

MARIE-CHRISTINE ANDRES

Nachdem Langenthal in der Vorbereitungsphase kaum einmal in kompletter Besetzung trainieren konnte, musste die Feinabstimmung innerhalb des Teams in den ersten Partien der Meisterschaft erfolgen. Im ersten Heimspiel gegen Cossonay schienen die Automatismen noch nicht vollständig eingespielt. So reagierten die Langenthalerinnen auf die Spielweise der Gegnerinnen zu wenig konstant und zu wenig intelligent.

Insbesondere die Abwehr erwies sich als zu wenig stabil, was sich auf die Qualität der Angriffe so negativ auswirkte, dass das Langenthaler Spiel für Cossonay allzu berechenbar wurde. Dazu kam, dass einzelne Spielerinnen ihre Form nicht abrufen konnten und die Gäste dies gezielt auszunutzen wussten. Zu spät stellte sich das Team um Trainer Jürg Wüthrich auf die Spielweise von Cossonay ein, sonst wäre dieser Gegner durchaus zu schlagen gewesen. «Wir haben unnötig verloren gegen einen höchstens gleichwertigen Gegner», sagte Jürg Wüthrich nach dem Spiel. «Aber es war ersichtlich, dass wir mithalten können, wenn wir unser Potenzial ausschöpfen.»

Das Potenzial auszuschöpfen vermochten die Obergauerinnen im zweiten Heimspiel gegen Val-de-Travers. Mehr Druck beim Service, mehr eroberte Bälle, weniger Angriffsmöglichkeiten für die Gegnerinnen kennzeichneten diese Partie. Ende des ersten Satzes dann der Dämpfer: Kristina Grófová, die seit kurzem für Langenthal spielende Slowakin, verletzte sich am Knie und fällt für unbestimmte Zeit aus.



UNTERBRUCH Kristina Grófová fällt mit einer Knieverletzung vorläufig aus. BA

Es spricht für die Moral des Teams, dass sich Langenthal dadurch nicht aus dem Konzept bringen liess. Nach einem kurzen Durchhänger Anfang des zweiten Satzes, brachte Deborah Andres ihr Team mit einer glänzenden Service-Serie wieder zurück ins Spiel. Langenthal gewann verdient mit 3:0. «Die Mechanismen beginnen langsam zu

greifen», sagte Trainer Jürg Wüthrich. «Wir befinden uns in aufsteigender Form.» Schade ist, dass Kristina Grófová nach nur drei Spielen ausfällt, nachdem sie sich im Team eingelebt hat und im letzten Spiel endlich ihre erwartete Leistung zeigen konnte. Zuversichtlich stimmt, dass die verbleibenden Spielerinnen als Team sehr kompakt auftraten.

INSERAT



**Sonntag 26. Oktober 2008
in Lausanne**

www.lausanne-marathon.com

**FREIE ANMELDUNGEN
für alle Läufer / Läuferinnen vom Kanton SOLOTHURN**

Schicken Sie uns Ihre Datei:
Name-Vorname-Adresse-Geburtsjahr-Distanz
Erwähnen «Gratis Solothurn»

An: robert@brucez-organisations.com
oder per Fax: 021 806 25 48
oder per Telefon: 021 806 30 16